


Rudolf Steiner sah 1917 einen Impfstoff voraus, der „alle Neigung zur Spiritualität aus den Seelen der Menschen austreiben würde“

 transinformation.net/rudolf-steiner-sah-1917-einen-impfstoff-voraus-der-alle-neigung-zur-spiritualitaet-aus-den-seelen-der-menschen-austreiben-wuerde/

Taygeta

January 23, 2021

Von [Dylan Charles auf Waking Times](#)

Wenn du das Gefühl hast, wir uns gerade in einem spirituellen Krieg befinden, bist du nicht allein.

Viele der grössten Gelehrten, Philosophen und Asketen der Welt verstanden die Welt als multidimensional und mitbewohnt von nicht-physischen Wesen, die sowohl gut als auch böse sein können und sich im Krieg untereinander und mit uns befinden.

Das ist etwas, das mit Worten oder wissenschaftlich nicht richtig erklärt werden kann. Man muss eine entsprechende Sensibilität kultivieren, damit man die Existenz der nichtphysischen / geistigen Wesen direkt erfahren kann.

Rudolf Steiner war ein österreichischer Philosoph, Pädagoge und spiritueller Mensch, der im Laufe seines Lebens zahlreiche Bücher und Abhandlungen über die Wissenschaft des Geistigen veröffentlichte. Er betrachtete den menschlichen Körper als ein Gefäss des Geistigen, das offen für die Besetzung durch andere Wesenheiten ist.



Sich dieser Kräfte bewusst zu sein bedeutet, die Macht zu haben, ihren negativen Einfluss zurückzuweisen. Sich ihrer nicht bewusst zu sein bedeutet, ein Blatt in ihrem Wind zu sein. Und die Kultivierung der Spiritualität ist der Schlüssel zur Entwicklung eines bewussten Bewusstseins für die Existenz anderer Wesenheiten.

„Die Geister der Finsternis sind unter uns, sie sind da. Wir müssen Wache halten, damit wir merken, wo sie uns begegnen, damit wir Anschauungen darüber gewinnen, wo sie vorhanden sind. Denn das Gefährlichste in der nächsten Zukunft wird sein, sich unbewusst den Einflüssen auszuliefern, die ja doch da sind. Denn ob sie der Mensch kennt oder nicht kennt, das macht keinen Unterschied für ihre Realität.“ ~ Rudolf Steiner, GA 177, S. 97f.

Wenn Menschen die natürliche menschliche Neigung zu spirituellem Wachstum zum Ausdruck bringen, befreien sie sich von Furcht und Angst und entwickeln effektiv eine Art Immunität gegen die Einflüsse negativer Wesenheiten. Wenn nicht, zieht unsere

Schwingung feindliche Geister an und wir fallen unbewusst in ihren Einfluss.

„Es gibt in der geistigen Welt Wesenheiten, für die Angst und Furcht, die von Menschen ausströmen, wie eine willkommene Nahrung sind. Hat der Menschen nicht Angst und nicht Furcht haben, dann hungern diese Wesen ... Strömt der Mensch Furcht und Angst und Kopflosigkeit aus, dann finden diese Wesen eine willkommene Nahrung, und sie werden mächtiger und mächtiger. Das sind feindliche Wesen für die Menschen. Alles, was sich nährt von negativen Gefühlen, von Angst, Furcht und Aberglauben, von Hoffnungslosigkeit, von Zweifel, das sind in der geistigen Welt dem Menschen feindliche Mächte, die grausame Angriffe auf ihn führen, wenn sie von ihm genährt werden. Daher ist es vor allen Dingen notwendig, dass der Mensch, der in die geistige Welt eintritt, vorerst sich stark mache gegen Furcht, Hoffnungslosigkeit, Zweifelssucht und Angst. Das sind aber gerade die Gefühle, die so recht moderne Kulturgefühle sind, und der Materialismus ist geeignet, weil er die Menschen abschneidet von der geistigen Welt, durch Hoffnungslosigkeit und Furcht vor dem Unbekannten diese dem Menschen feindlichen Mächte gegen ihn aufzurufen.“ ~ Rudolf Steiner

Mit solch tiefgreifender globaler Furcht, Angst und Panik über die gegenwärtige Pandemie, exponieren viele ihre eigenen spirituellen Krankheiten und lassen sich auf die empfohlenen Verhaltensweisen oder Intervention ein, die diese Gefühle zu lindern versprechen. Damit verbunden ist die Nötigung, 7 Milliarden gesunde Menschen zu impfen.

Vor fast 100 Jahren warnte Steiner in einer Serie von 14 Aufsätzen, die unter dem Titel „Der Sturz der Geister der Finsternis“ veröffentlicht wurden, künftige Generationen vor einer möglichen Massnahme der Massenkontrolle, ganz ähnlich wie die Visionen von Orwell und Huxley. Steiner sah eine Zukunft voraus, in der Impfstoffe uns unsere geistige Natur rauben könnten.

Zunächst einige Hintergrundinformationen:

„In diesen vierzehn Vorträgen, die Ende 1917 nach vier Jahren Krieg in Europa gehalten wurden, spricht Steiner über die komplexen spirituellen Kräfte, die hinter dem Ersten Weltkrieg stehen, über die Versuche der Menschheit, theoretisch perfekte soziale Ordnungen zu errichten, und über die vielen Spaltungen und Zerrüttungen, die auf der Erde bis in unsere Zeit andauern würden. Die Menschheit im Allgemeinen schlief vor der Tatsache, dass gefallene Geister, die aus den geistigen Welten vertrieben worden waren, auf der Erde intensiv aktiv geworden waren. Dies manifestierte sich vor allem im menschlichen Denken und in der Wahrnehmung der umgebenden Welt.“ [\[Quelle\]](#)

Der Fall in diesen zerstörerischen Schlummer würde durch ein Zeitalter des Materialismus und der Zentralisierung der Macht gekennzeichnet sein, in dem die Einflüsse der „Geister der Finsternis“ die Menschen dazu inspirieren würden, neue Technologien und neue Mittel der Unterdrückung zu entwickeln. Steiner kommentiert:

„Ich habe Ihnen gesagt, dass die Geister der Finsternis ihre Kostgeber, die Menschen, in denen sie wohnen werden, dazu inspirieren werden, sogar ein Impfmittel zu finden, um den Seelen schon in frühester Jugend auf dem Umwege durch die lebenden Körper die Hinneigung zur Spiritualität auszutreiben. Wie man heute die Körper impft gegen dies und jenes, so wird man zukünftig die Kinder mit einem Stoff impfen, der durchaus hergestellt werden kann, so dass durch diese Impfung die Menschen immun sein werden, die «Narrheiten» des spirituellen Lebens nicht aus sich heraus zu entwickeln – Narrheiten selbstverständlich im materialistischen Sinne gesprochen.“

“ ... Das alles tendiert aber dahin, zuletzt das Mittel zu finden, durch das man die Leiber impfen kann, damit sie nicht Neigungen zu spirituellen Ideen aufkommen lassen, sondern ihr ganzes Leben hindurch nur an die sinnenfällige Materie glauben.

So, wie man aus den Impulsen, welche die Medizin aus der Schwindelsucht – pardon, verzeihen Sie – aus der eigenen Schwindsucht [Tuberkulose] heraus gewonnen hat, gegen die Schwindsucht heute impft, so wird man impfen gegen die Anlage zur Spiritualität. Das soll nur hinweisen auf ein besonders hervorragendes Beispiel unter vielen andern, was auf diesem Gebiet im Laufe der nächsten und ferneren Zukunft auftreten wird, damit das, was durch den Sieg der [Michaelischen] Lichtgeister aus den geistigen Welten auf die Erde herniederströmen will, in Verwirrung komme.“ ~ Rudolf Steiner

Steiner hat hier nur von Impfstoffen gesprochen. Sein Kommentar berücksichtigt nicht die zusammengesetzten Auswirkungen auf die menschliche Spiritualität der vielen unzähligen Einflüsse, die wir heute in unserer Welt haben, die alle für sich genommen gegen die spirituelle Verbindung wirken.